HOCHSCHULE
FÜR MUSIK
KARLSRUHE

Dienstag

25.11.2025

19.30 Uhr · Genuit-Saal

---

*mit Verleihung des DAAD-Preises an **Ihor Panchenko***

Moderation *Justus Wirth*

Eintritt frei

Ahmet **Adnan Saygun**
(1907-1991)

Twelve Preludes on Aksak Rhythms
op. 45, daraus Nr: 10-11-12.

Elisa Ayşem Bölükbaşı, Klavier

Markus Nick, Elisa-Sophie Freede und Can-Bastian Paul

Video über das Erasmus-BIP-Projekt in Ankara

İmge Yağmur **Tiryaki**
(*2000)

An Moment

Elisa Ayşem Bölükbaşı, Klavier
Han Ni, Klavier

Heitor **Villa-Lobos**
(1887–1959)

Lundu da Marquesa de Santos (1938)
Melodia Sentimental (1950)

Eduardo Barbosa, Tenor
Vinícius Benália Penteado, Klavier

Ahmet **Adnan Saygun**
(1907-1991)

Ten Études on Aksak Rhythms op.38
Nr. 1 **Vivo** in C

Fazıl **Say**
(*1970)

Kara Toprak (= schwarze Erde) op.8
Lento (Quasi Improvisazione)

Boran Çolak, Klavier

Ahmet **Adnan Saygun**
(1907-1991)

Sonatina op. 15
1. Allegro
2. Adagio con moto
3. Horon: Prestissimo

Han Xu, Klavier

Antonio **Vivaldi**
(1678-1741)

Cellosonate a-Moll RV 43
1. Largo
2. Allegro
3. Largo
4. Allegro

Alberto Moreno Contreras, Fagott
Jorge Suárez, Violoncello b. c.

Sergei **Bortkiewicz**
(1877-1952)

Sonate Nr. 2 op. 60 cis-Moll
1. Allegro ma non troppo
2. Allegretto
3. Andante misericordioso
4. Agitato

Ihor Panchenko, Klavier

Beim Wettbewerb für ausländische Studierende an der Hochschule für Musik Karlsruhe des **DAAD** (Deutscher Akademischer Austauschdienst) waren in diesem Jahr ausschließlich Studierende der Klavierklassen zugelassen. Es gab zwölf Bewerberinnen und Bewerber. Der Preis ist mit 1.000 Euro dotiert und darf nicht geteilt werden. Gefordert war ein Programm von 20 Minuten, das auch ein Werk des 20 oder 21 Jahrhundert aus dem Heimatland der Bewerbers enthalten musste. Die Jury hat sich für den ukrainischen Pianisten Ihor Panchenko entschieden, der im Wettbewerb eine Sonate von Sergei Bortkiewicz gespielt hat.

Ihor Panchenko, geboren 2005 in Dnipro (Ukraine), erhielt seine musikalische Ausbildung an der M. Glinka Musikakademie in Dnipro in der Klasse von G. Adlutsky. Seit 2022 studiert er im Bachelorstudiengang Klavier an der Hochschule für Musik Karlsruhe bei Prof. Momo Kodama. Er nahm an Meisterkursen bei Frédéric Vaysse-Knitter, Piotr Anderszewski und Igor Lazko teil. Panchenko ist Preisträger mehrerer Wettbewerbe: Er gewann unter anderem den 1. Preis beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ (Zwickau, 2023), war Finalist des Concours International de l’Île-de-France (2024) und erzielte den 1. Preis beim Wettbewerb „Merci, Maestro!“ (Brüssel, 2025).

Programmhinweise

Solistenexamen mit Orchester

Wolfgang Amadeus **Mozart** (1756–1791)
Konzert für Klavier und Orchester Nr. 9 Es-Dur KV 271 »Jeunehomme«
Robert **Schumann** (1810–1856)
Konzert für Violoncello und Orchester a-Moll op. 129
Frédéric **Chopin** (1810–1849)
Konzert für Klavier und Orchester Nr. 2 f-Moll op. 21
Junyu Chen Violoncello
Tai-Wei Huang Klavier
Jaehee Jeong Klavier
Württembergisches Kammerorchester Heilbronn
Konzertmeister & Leitung *Stefan Hempel*
ermöglicht durch die Adler-Büttner-Stiftung
Eintritt frei.
Mittwoch | 26. November | 19:30 | CampusOne | Wolfgang-Rihm-Forum

GEDOK-PREISTRÄGERKONZERT

Eine Klangreise der Posaune
Recital von Martyna Mišeikytė
Werke von Brian Lynn, Henri Tomasi, Robert Schumann, Fanny Hensel, Astor Piazzolla und Veronika Reutz Drobnić
Eintritt frei.
Donnerstag | 27. November | 19:30 | CampusOne – Schloss Gottesaue | Velte-Saal

FILMABEND

Der Aufräumer

Werkschau des Filmemachers ***Jochen Kuhn***
Die gemalten Filme Jochen Kuhns sind einzigartig. Ihre malerische Kraft, ihr humorvoller Blick, ihre Phantasie und Musikalität suchen Ihresgleichen. Und alles stammt von Jochen Kuhn: Bild, Kamera, Regie, Text, Musik, die kommentierende Stimme – einfach alles.
Der mittlerweile 71-Jährige ist ein bildender Künstler im umfassendsten Sinne. Vier ausgewählte Filme aus vier Jahrzehnten seines Schaffens werden an diesem Abend auf großer Leinwand zu erleben sein, zudem wird Jochen Kuhn im Gespräch Rede und Antwort stehen.
in Anwesenheit des Künstlers
Eintritt frei.
In Zusammenarbeit mit der Kunsthalle Karlsruhe
Samstag | 29. November | 19:30 | CampusOne | Wolfgang-Rihm-Forum